

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 26

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

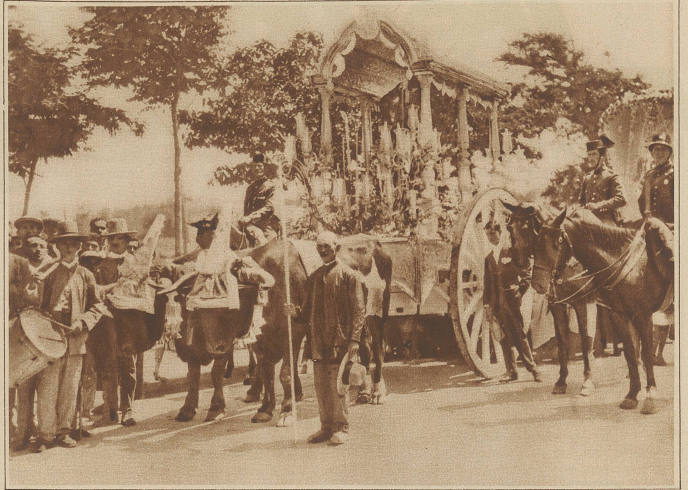
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die typischen andalusischen Paare zu Pferd in der Romeria

Eine «Romeria» ist in gewissem Sinne als ein Sommerausflug mit einem religiösen Motiv, oder als eine Prozession ohne Götterlichkeit zu bezeichnen. Die Noblesse führt den Zug, dann folgt ein von geschmückten Ochsen gezogenes, auf zweirädrigen Karren aufgebautes Heiligtum, danach eine Reihe von mit Spikes geschmückten Wagen, die ausschließlich für die Damen reserviert sind. Die Männer schließen den Zug, teils zu Fuß, teils zu Pferd, und nicht selten sitzt die Gattin nach andalusischer Art hinten auf dem Pferd. Das Ziel der Prozession ist stets eine berühmte Kirche oder ein Heiligtum, und wenn der Tag zu Ende geht, wird gegessen, getrunken, gesungen und getanzt bis in die schöne andalusische Sommernacht hinein



Das Heiligtum der Romeria de la Blanca Paloma



Marie Solowjoff



Rechts: Großfürst Pawlowitsch

Marie Solowjoff, eine verwitwete Tochter des Zarengünstlings Rasputin, hat, gestützt auf das Buch «Das Ende Rasputins», den Großfürsten Dimitri Pawlowitsch als Mörder beim Pariser Gericht auf 25 Millionen Franken Schadenersatz eingeklagt



Zur 10jährigen Wiederkehr des Tages der Ermordung der russischen Zarenfamilie in Jekaterinburg Zar Nikolaus und seine Familie

Bild rechts: Emmeline Pankhurst, die streitbare Führerin der englischen Suffragetten, die schon als Schulmädchen in Versammlungen für die Rechte der Frauen kämpfte, ist im Alter von 69 Jahren in London gestorben



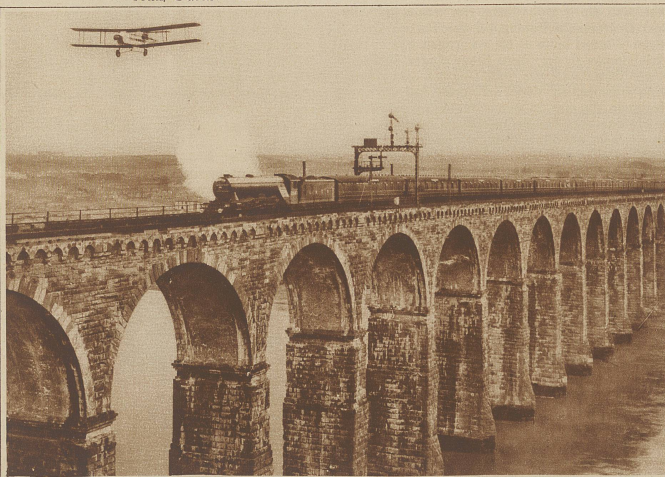
König Gustav von Schweden feierte letzte Woche seinen 70. Geburtstag. Zu seiner Rechten: Kronprinz Karl, links: Prinz Gustav Adolf



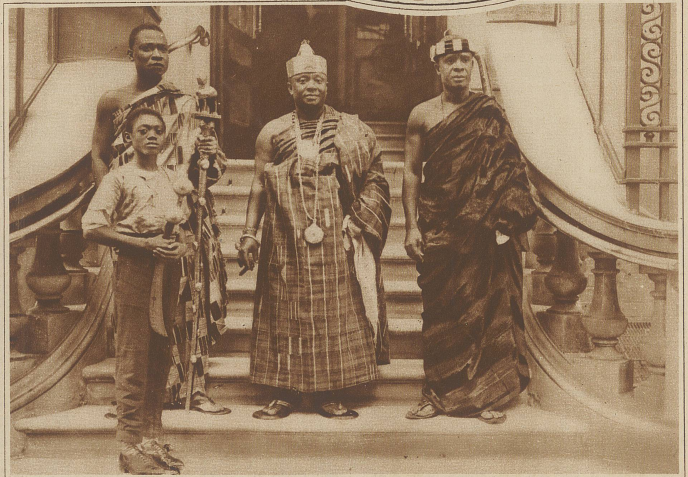
Schwarze Samariterinnen bei der Säuglingsbehandlung in einer Ausbildungsschule für Schwestern im belgischen Kongo

BILDER aus aller Welt

Bild rechts: Feuerausbruch in einem großen Oellager in Bombay. Das Feuer, das auch auf die übrigen im Bilde ersichtlichen Tanks von mehreren Millionen Liter übergriff, brannte über 20 Stunden



In England, dem Lande des Sports, wurde letzte Woche eine Wettfahrt zwischen dem «Fliegenden Schottländer», dem schnellsten Expresszug des Inselreiches, und einem Flugzeug der Imperial Airways veranstaltet. Trotz der großen Distanz von London nach Edinburgh traf das Flugzeug nur 20 Minuten früher als der Schnellzug in Edinburgh ein



Ein Negerhäuptling wird zum Ritter geschlagen. Ofori Atta Nana Omahene, Häuptling des Stammes Aki Akaakwa an der Goldküste, ist zum Besuche des englischen Königs in London eingetroffen, der ihm die Ritterwürde verliehen will